

## Der Rosenkranz

Das bekannteste katholische Mariengebet ist der sogenannte *Rosenkranz*. Das Rosenkranzgebet entwickelte sich aus frühmittelalterlichen Gebeten, bei denen zunächst das *Vater unser* und ab dem 11. Jahrhundert zunehmend das *Ave Maria* einhundertfünfzigmal, in Zehnergruppen gegliedert, wiederholt und mit biblischen Texten über das Leben und Heilswerk Jesu Christi verbunden wurde. Von diesem Ursprung her ist der Rosenkranz ein christusbezogenes Meditationsgebet.

Die heute gebräuchliche Form des Rosenkranzes entstand im Advent 1409. Der Kartäuser Dominikus von Preussen fasste die Ereignisse des Lebens Jesu in 50 Sätzen zusammen, die sich an den damals üblichen ersten Teil des *Ave Maria* anschlossen. Seit Ende des 14. Jh. ist es üblich, die *Ave Maria* in 15 Einheiten zu je 10 zusammenzufassen und diese mit einem *Vater unser* zu beginnen. Von da an hat sich der Rosenkranz schnell verbreitet. Das Wort *Psalter* wird für das Beten aller 15 Einheiten (Gesätze) verwendet, das Wort *Rosenkranz* für je 5 Gesätze.

Das Wort *Rosenkranz* bezeichnet einen Kranz von Rosen. Die Rose ist ein Symbol der Liebe. Wenn man jemandem eine Rose schenkt, sagt man: „Du bedeutest mir viel! Du bist mir viel wert.“ Im 14. Jahrhundert ehrte man Maria, indem man ihre Statuen mit Blumenkränzen krönte oder mit Rosengirlanden zierte. Einem jungen Mann, der dies regelmässig tat, soll Maria geoffenbart haben, dass es ihr willkommener wäre, wenn er ihr stattdessen einen Kranz von 50 geistigen Rosen, also 50 *Ave Maria* schenken würde.

Eine besondere Bedeutung bekam der Rosenkranz 1571. Damals bedrohten muslimische Türken akut das gesamte christliche Abendland und fielen in blutigen Eroberungskämpfen immer tiefer in Europa ein, um die Christen gewaltsam dem Islam zu unterwerfen. Ihr Vormarsch schien unaufhaltsam. In dieser furchterregenden Überlegenheit der Feindesmacht rief Papst Pius V. (1566-1572) alle Christen im gesamten Abendland zum Rosenkranzgebet auf, um die islamische Invasion abzuwehren.

Die Seeschlacht von Lepanto am 7. Oktober 1571 endete mit dem wunderbaren Sieg der Christen über den Islam. Der Papst führte den 7. Oktober als Festtag *Unserer Lieben Frau vom Sieg* ein. Später wurde dieser Festtag von Papst Gregor XIII. (1572-1585) in das *Rosenkranzfest* umbenannt. Leo XIII., der 1878-1903 Papst war, hat den Monat Oktober zum *Rosenkranzmonat* erklärt.

### - Inhalt des Rosenkranzgebetes

Der Rosenkranz enthält mehrere verschiedene Gebete: Das *Vater unser*, das *Gegrüsst seist du, Maria* (*Ave Maria*) und einen Lobpreis auf die Dreieinigkeit, das *Ehre sei dem Vater*.

Der Rosenkranz beginnt mit dem *Kreuzzeichen* und dem *Apostolischen Glaubensbekenntnis*. Dann folgt das *Ehre sei dem Vater*, das *Vater unser* und dreimal das *Gegrüsst seist...* worauf jeweils nach *...Jesus* eingefügt wird *... der in uns den Glauben vermehre, ... der in uns die Hoffnung stärke* und *...der in uns die Liebe entzünde*.

Danach beginnt der eigentliche Rosenkranz, in dem jeweils ein Aspekt oder Geheimnis aus dem Leben Jesu oder Mariens betrachtet wird.

Die **freudreichen Geheimnisse** sprechen von der Verkündigung des Engels an Maria, dem Besuch bei Elisabeth, der Geburt Jesu, der Darstellung Jesu im Tempel und dem Wiederauffinden Jesu im Tempel:

- den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast (Lk 1,35)
- den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast (Lk 1,39-56)
- den du, o Jungfrau, geboren hast (Lk, 2,1-20)
- den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast (Lk 2,22-24)
- den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast (Lk 2,41-52)

In den **lichtreichen Geheimnissen** betrachten wir die Taufe Jesu im Jordan, Sein erstes Wunder bei der Hochzeit in Kana, Seine Verkündigung, die Verklärung auf dem Berg Tabor und die Einsetzung der Heiligen Eucharistie für uns:

- *der von Johannes getauft worden ist (Lk 3,21-22)*
- *der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat (Joh 2,1-12)*
- *der uns das Reich Gottes verkündet hat (Mk 1,14)*
- *der auf dem Berg verklärt worden ist (Lk 9,28-36)*
- *der uns die Eucharistie geschenkt hat (Mk 14,17-25)*

Die **schmerzhaften Geheimnisse** handeln von Jesu Leidenskampf im Garten Gethsemane, der Geißelung, der Dornenkrönung, dem Kreuztragen und der Kreuzigung:

- *der für uns Blut geschwitzt hat (Lk 22,44)*
- *der für uns geißelt worden ist (Joh 19,1)*
- *der für uns mit Dornen gekrönt worden ist (Joh 19,2)*
- *der für uns das schwere Kreuz getragen hat (Joh 19,17)*
- *der für uns gekreuzigt worden ist (Joh 19,18)*

Die **glorreichen Geheimnisse** weisen hin auf die Auferstehung Jesu, Seine Himmelfahrt, die Sendung des Heiligen Geistes an Pfingsten, die Aufnahme Mariens in den Himmel und ihre Krönung zur „Königin des Himmels“:

- *der von den Toten auferstanden ist (Lk 24,6)*
- *der in den Himmel aufgefahren ist (Apg 1,9-11)*
- *der uns den Heiligen Geist gesandt hat (Apg 2,1-13)*
- *der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat (1 Kor 15,22-23)*
- *der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat (Offb 12,1)*

Neben diesen offiziellen Geheimnissen gibt es viele zusätzliche Geheimnisse. Ich möchte noch die **trostreichen Geheimnisse** erwähnen, in denen die Vollendung des Heilswirken Gottes in Jesus Christus betrachtet werden:

- *der als König herrscht (Offb 19,6)*
- *der in Seiner Kirche lebt und wirkt (Eph 1,22-23)*
- *der wiederkommen wird in Herrlichkeit (2 Petr 3,8-13)*
- *der richten wird die Lebenden und die Toten (Röm 2,1-11)*
- *der alles vollenden wird (1 Kor 15,35-58)*

Es gibt verschiedene Möglichkeiten das Rosenkranzgebet abzuschliessen. Manchmal werden noch weitere Gebete (z. B. für die Verstorbenen, die Anliegen der Weltkirche, ...) angefügt. In der Regel wird der Rosenkranz mit dem Kreuzzeichen beendet, dem sich die Segensbitte an Maria anschliessen kann: *Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib. Amen.*

#### **- Wie (in welcher Haltung) den Rosenkranz beten?**

Von seinem Ursprung her ist der Rosenkranz ein biblisch orientiertes Christusgebet. Romano Guardini (1855 – 1968) schrieb zum Rosenkranzgebet: „Dieses Gebet bedeutet das Verweilen in der Lebenssphäre Mariens, deren Inhalt Christus ist.“ Papst Johannes Paul II. schreibt 2002 im Apostolischen Schreiben *Rosarium Virginis Mariae - Der Rosenkranz der Jungfrau Maria* unter anderem: „Der Rosenkranz führt in das Herz des christlichen Lebens ein.“

Beim Rosenkranzgebet geht es nicht darum Wort für Wort zu denken, das wäre eine völlige Überforderung und würde nur Stress verursachen. Das einfache Wiederholungsgebet des Rosenkranzes kann uns dazu helfen, dass der Geist frei wird. Dazu ist es hilfreich eine gesegnete Rosenkranzkette (Rosenkranz) in der Hand zu haben und an den Fingern die zehn Ave Maria mitzuzählen. So kann der Rosenkranz zur Entspannung helfen, zum tieferen Hineintauchen in das Geheimnis, das jeweils betrachtet wird.

Die grundlegende Form des Rosenkranzgebetes besteht in der *Betrachtung* der zentralen Geheimnisse des christlichen Glaubens. So wie Maria Jesus ins Leben und in den jüdischen Glauben einführte, will sie uns an der Hand nehmen und in die Lebensgeheimnisse ihres Sohnes einführen.

Der Rosenkranz kann auch als eine *Form der Bitte und Fürbitte* in besonderen Nöten und Anliegen gebetet werden. Eine gute Art den Rosenkranz zu beten besteht darin, bei jedem Gesätz (oder sogar bei jedem Ave Maria) für bestimmte Menschen und Situationen zu beten. Das verstärkt auch unsere Beziehung zu ihnen.

Mit der Verehrung Mariens als himmlische Beschützerin und machtvolle Fürbitterin wurde der Rosenkranz auch zu einem eigentlichen Mariengebete. Durch die Marienerscheinungen in Lourdes und Fatima erhielt der Rosenkranz eine ausgeprägte marianische Ausrichtung. Im Rosenkranz verbinden wir uns im Gebet mit Maria, der Mutter Gottes in den Anliegen der Menschen und der Welt. Wir unterstützen ihre Sendung, die sie jetzt für die Kirche und Welt hat.

Zum offiziellen Rosenkranz können weitere Gebete angefügt werden. Das bekannteste ist das sogenannte *Fatima-Gebet*, das von der Jungfrau Maria während der dritten Erscheinung in Fatima am 13. Juli 1917 offenbart wurde: *O mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden! Bewahre uns vor dem Feuer der Hölle! Führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen. Amen.* Dieses Bittgebet für uns und für Verstorbene ist jedoch nicht offizieller Bestandteil des Rosenkranzgebetes.